

Vampire Song

HP: SasuSaku; NP: NaruHina, Shikalno, NejiTen, ItaTema

Von Sakuna

Kapitel 19: Verwandlung

In dem Zimmer von Sakura stand Sasuke vor ihrem Bett. Sakura lag schwitzend auf diesem und atmete unregelmäßig. Langsam ging er auf das Bett zu und setzte sich auf die Bettkante. Noch war er unsicher, ob er sie wirklich in einen Vampir verwandeln sollte oder nicht. Er nahm ihre Hand und fühlte, wie heiß diese war. Schließlich beugte er sich runter bis zu ihrem Hals. Er spürte Sakuras unregelmäßigen Atem an seinem Gesicht. Dann fasste er den Entschluss, Sakuras Leiden zu befreien. "Es tut mir Leid Sakura", entschuldigte er sich, bevor er seinen Mund öffnete. Man konnte sehen, dass seine Eckzähne langsam länger wurden. Noch ein letztes Mal sah er auf ihr Gesicht, bevor sich seine Zähne in ihrem Hals vergruben. Ein Keuchen entwich aus Sakuras Mund, bevor er ihr Blut zu trinken begann.

Als er fast das ganze Blut getrunken hatte, ließ er ihren Hals los. Er leckte kurz über seinen Lippen, bevor er erneut mit seinen Zähnen in Sakuras Hals biss. Diesmal übertrug er mit Hilfe seiner Zähne ein Gift in ihren Körper. Schließlich ließ er sie frei und leckte kurz über ihre Wunde. Die Wunde schloss sich wieder. Sasuke beobachtete Sakuras Verwandlung. Innerlich bettete er, dass sie ihn nicht hassen würde. Durch Sakuras Bewegung riss sie ihn aus seinen Gedanken. Sie wälzte sich in ihrem Bett hin und her und murmelte irgendetwas, was er jedoch nicht verstand. Er bemerkte, wie sich ihre Aura langsam veränderte, dennoch blieb ihr Geruch gleich erhalten, wie davor.

Einige Minuten später hörte sie auf sich in ihrem Bett herum zu bewegen. Das gab Sasuke das Zeichen, dass die Verwandlung abgeschlossen war. Schnell hob er seine Hand und wollte seine Blutader aufschneiden, damit Sakura etwas von seinem Blut trinken konnte. Das war Pflicht, dass jeder Neulinge, das Blut seines Erschaffers trank. Dabei bemerkte er nicht, wie Sakura ihre Augen öffnete und Sasuke erblickte. Schnell setzte sie auf und biss direkt in seinen Hals rein. Ein Keuchen entwich aus Sasukes Lippen. Jetzt wusste er mindestens, wie es sich an fühlt, wenn ein Vampir einen Menschen biss. Er spürte, wie Sakura langsam sein Blut trank. Nach ein paar Schlucken ließ sie ihn sofort los und fiel direkt in ihr Bett. Gleichzeitig hielt sie sich ihren Bauch fest.

"Sakura?" Sasuke versuchte Sakura auf zusetzen. Etwas stimmte nicht, dass wusste er. Normalerweise, hatte jeder Frischling zwei bis drei Liter von seinem Meister getrunken. Aber Sakura hatte nur ein paar Schlucke genommen. "Sakura, was hast du denn?", fragte Sasuke sie.

"Bauchweh....", hörte er sie sagen.

"Bitte?" Ein Frischling und Bauchweh? Da war er ein bisschen überfragt. Er entschied sich sie zu Tsunade zu bringen. Sasuke hob Sakura hoch und rannte aus ihrem Zimmer.

"Woher soll ich denn wissen, warum die Mädchen Bauchschmerzen haben?", rief Tsunade sauer.

"Du bist doch ein Ninja-Doktor. Du musst es wissen", erwiderte Naruto aufgebracht. Sasuke stoppte kurz, ehe er dann langsam ins Wohnzimmer ging. Die Anderen waren mit den Mädchen anwesend. Die Frauen schienen das gleiche Problem zu haben wie Sakura.

"Naruto ich kenne mich mit Vampir-Verwandlung nicht aus", sprach Tsunade ziemlich sauer. Itachi bemerkte seinen Bruder. "Hat Sakura auch Bauchschmerzen?" Sasuke nickte. Er legte Sakura auf dem Sofa ab und stricht auf die Stelle, wo Sakura ihn gebissen hatte. "Bei dir auch?", wollte Itachi wissen.

"Ja, wie ich sehe ist dasselbe bei euch auch passiert", meinte Sasuke und fing gleich einen genervten Blick von Shikamaru auf.

"Wenn du wüsstest wie Ino in meinem Hals gebissen hatte. Ich habe extra meine Blutader aufgeschnitten, damit sie trinken kann. Aber nein, sie muss direkt in meinen Hals beißen. Wie anstrengend", meckerte Shikamaru laut los und verzog sein Gesicht als er leicht über seiner Wunde strich. "Diese Frau ist wirklich unheimlich."

"Natürlich musst du dich da auskennen. Du bist selber ein Vampir", sagte Naruto laut und zeigte mit seinem Finger auf Tsunade. Schon gleich fing er einen Schlag von ihr ab. "Falls du nicht vergessen hast, ich bin auch ein einfacher Vampir", erwiderte Tsunade wütend. "Fragt doch die anderen!" Tsunade drehte sich wütend um und verschränkte ihre Arme. Naruto wollte gerade die anderen Fragen. Doch Itachi unterbrach ihn gleich. "Naruto, ich habe auch keine Ahnung, was da passiert ist."

"Aber ihr müsst es doch wissen", sagte Naruto laut.

"Wir sind nicht allwissend, Dobe!", kam es genervt von Sasuke.

"Was ist denn los?", wollte eine verschlafene weibliche Stimme wissen. Die Männer erstarrten und schauten die Mädchen entgeistert an.

Die fünf Mädchen sahen die Jungs ein wenig verwirrt an. Was sie wunderte war, dass die Jungs in ihre Wohnung sind und das Tsunade und Shizune auch anwesend waren. Doch sie bemerkten auch, dass etwas anders war. Sie sahen irgendwie besser, die Gerüche nahmen sie besser wahr und sie konnten jedes noch so kleinste Geräusch hören.

"Warum fühle ich mich so komisch?", fragte Ino und kratzte leicht an ihrem Kopf.

"Ich fühle mich auch so komisch", stimmte Tenten ihr zu und sah die anderen Mädchen verwirrt an. Die Anderen nickten zustimmend.

"Und wie kommt es dazu, dass ihr in unserer Wohnzimmer seid?", wollte Sakura wissen. Ein Blick auf die Uhr genügte und sie sprang sofort auf. "Oh Gott, wir haben verschlafen. Anko wird uns umbringen." Die Männer und die beide Lehrpersonen sahen Sakura entgeistert an.

"Das kann nicht sein. Ich habe die Wecker doch eingestellt", erwiderte Temari ziemlich verwirrt.

"Sakura wie kommt es, dass du so schnell aufspringen kannst?", fragte Hinata. Sakura sah Hinata verdutzt an.

Nach einem Räuspern schenkten die Mädchen ihre Aufmerksamkeit Tsunade. "Ich

glaube, wir müssen ein paar Dinge klären", meinte Tsunade ernst. "Setzt euch hin und wir werden es euch erklären. Und Kyuubi, du hältst deinen Mund oder du bekommst sofort meine Faust zu spüren" Kyuubi klappte seinen Mund zu und legte sich hin als Zeichen das er verstanden hatte.

"Warum soll Kyuubi den Mund halten?", wollte Hinata wissen.

"Wenn Kyuubi etwas raus plappert, werdet ihr sicher wütend und ihr würdet vielleicht den Grund nicht mehr hören wollen", erklärte Tsunade. "Meine wichtigste Frage ist, wie geht es euch?"

"Wie es uns geht? Gut, denke ich mal", antwortete Ino perplex.

"Nur habe ich irgendwie Hunger....", fügte Tenten dazu. Die Mädchen nickten.

"Das Komische ist, ich habe auf einmal Lust Hinatas Schokokuchen zu essen", kam es von Sakura. Die Männer starrten die Frauen an. "Auf Schokokuchen?", riefen alle gleichzeitig.

"Ja, warum?", wollte Temari wissen, als sie etwas bemerkte. "Warum bluten euren Hälse eigentlich?" Ohne zu wissen, was die Mädchen taten, rückten sie automatisch von ihnen weg.

"Das erklären wir euch später. Warum rückt ihr von uns weg?", stellte Itachi die Frage.

"Wegrücken?", wiederholten die Mädchen und schauten sich um. Tatsächlich. Die Frauen saßen anders. "Ich weiß auch nicht.... Aber als ich euer Blut sah, war mir irgendwie schlecht, obwohl ich keine Angst vor Blut habe", erklärte Tenten. "Könnt ihr uns endlich sagen, warum ihr hier seid?"

"Das werde ich. Ihr wart heute nicht in der Schule und Kyuubi war bei euch, um nachzusehen ob bei euch etwas passiert ist", fing Tsunade an zu erklären.

"Wie kam Kyuubi rein?", fragte Ino.

"Kyuubi kann seine Größe ändern. Normalerweise ist er viel größer, aber das ist eine andere Geschichte.", meinte Tsunade. Kyuubi brummte etwas beleidigt vor sich hin.

"Als Kyuubi euch fand, hattet ihr hohes Fieber", fuhr Tsunade fort. "Als die Anderen ebenfalls in eure Wohnung kamen, hatten sie mich benachrichtigt und mir erklärt, dass ihr auf dem Boden liegt und Fieber habt."

"Wir hatten Fieber?", kam es erstaunt von den Frauen. "Aber wie?"

"Die Ursache ist noch unbekannt. Dank meines früheren Lebens als Kunoichi, wusste ich wie ich eure Fieber sinken konnte", erzählte die Direktorin.

"Warum sagt ihr nicht einfach, dass wir Fieber hatten?", wollte Temari wissen. "Als Kunoichi?"

"Ja, ich bin ein Medic-cin oder besser gesagt ein Iryonin. Es gibt ein paar die früher als Ninja gelebt hatten", sagte Tsunade geduldig, bevor sie leicht grinsend anfang. "Ein Beispiel, dass ich Naruto eine rüber haue, liegt auch an meinen Fähigkeiten als Kunoichi. Aber wir wechseln gerade das Thema. Es liegt daran, dass euer Fieber nicht normal war."

"Wie meinen sie das, unser Fieber war nicht normal?", stellte Sakura die Frage.

"Ganz einfach nachdem ich bei einer von euch das Fieber gesenkt hatte und zu nächsten gegangen bin, stieg das Fieber wieder. Und das relativ schnell.", sprach Tsunade ernst. "Und ich tippe mal, dass ihr vergiftet wurden." Die Frauen sahen sie entsetzt und geschockt zugleich an.

"Ihr habt richtig gehört. Ich habe etwas Blut von einer von euch gekostet und ich musste feststellen, dass eure Weißen Blutkörperchen immer weniger wurden. Dadurch stieg euer Fieber immer höher", erklärte Tsunade. "Und ich hatte nicht viel Zeit die Ursache dieses Giftes festzustellen, denn es ging um Leben oder Tod. Um euch zu retten, mussten wir euch zu Vampire verwandeln." Die Mädchen klappten die

Münder auf. "V... Vampire? Wir s.... sind....."

"Vampire, ja. Deswegen habe ich auch gesagt Kyuubi soll die Klappe halten. Ich habe die Entscheidung den Herren überlassen, ob Ihr zu Vampire werden sollt um euch zu retten oder ob sie euch sterben lassen." Die Mädchen schluckten. "Heißt das.... die Wunden an den Hälsen haben wir...." Ino stoppte ihren Satz.

"Genau, ihr habt eure Schöpfer direkt in den Hals gebissen", stimmte Tsunade zu. Die Frauen starrten den Boden an. "Könnt ihr uns für eine Weile in Ruhe lassen?", fragte Sakura leise.

"Ja, das können wir. Ach ja, Tenten. Ich muss dich leider aus deinem Karatekurs befreien", meinte Tsunade. Tenten sah hoch. "Warum?"

"Weil du deine neuen Kräfte noch nicht kontrollieren kannst. Du könntest aus Versehen jemanden schwer verletzen oder sogar töten", erklärte sie.

"Ich verstehe....", sagte Tenten mit brüchiger Stimme.

"Ich werde euch diese Woche frei geben und den anderen Lehrern Bescheid sagen", kam es von Tsunade mitfühlend.

"Können wir euch etwas fragen?", fragte Sakura auf einmal.

"Ja, es ist besser, wenn wir eure Fragen gleich beantworten", meinte Tsunade.

"Wie sollen wir unseren Eltern erklären, dass wir nicht altern?", stellte Sakura die Frage. "Oder werden wir doch noch älter?"

"Da ihr einfache Vampire seid, werdet ihr noch bis zum 18. Lebensjahr wachsen, dann stoppt es euren Alterungsprozess. Ab da wird es ganz schwierig. Ich verwende ein ganz spezielles Jutsu um mein Aussehen zu verändern."

"Sie haben ihr Aussehen verändert?", fragte Ino verdutzt.

"Ja, hat sie. Aber nur ihre Oberweite", kam es von Kyuubi lachend. Schon schoss Tsunade auf Kyuubi zu und schlug mit ihrer Faust direkt auf seinen Kopf. Kyuubi stöhnte auf und lag ohnmächtig auf dem Boden. Wieder räusperte sich Tsunade kurz und sah wie Shizune sich inzwischen um Kyuubi kümmerte.

"Das wäre ein Beispiel", meinte Tsunade nur und bemerkte wie Sasuke Narutos Mund zu hielt. "Noch ein paar Fragen?"

"Wissen sie überhaupt, dass wir ein paar echte Vampire getroffen haben?", wollte Hinata wissen.

"Die Jungs haben es mir bereits gesagt, dass ihr unser Geheimnis raus gefunden habt. Eins sage ich euch noch. Wir drei und die anderen Lehrer haben die Aufgabe, auf die drei Herren aufzupassen", fügte Tsunade dazu.

"Ihr seid so was wie eine Art Bodyguard?", kam es erstaunt von Temari.

"So in der Art", antwortete Tsunade. Sakura sah interessiert zu, wie Shizune Kyubis Wunde heilte. "Eine interessantes Heiljutsu, nicht wahr, Sakura?" Sakura erschrak und drehte sich leicht verlegen zu ihr um. "Es ist schon interessant, aber ich glaube nicht, dass ich das erlernen kann."

"Du willst Jutsus lernen?", kam es von Tsunade verdutzt.

"Die anderen erklärten, dass jeder Vampir kämpfen müsse, um sich selber verteidigen zu können. So haben sie es mir gesagt", erklärte Sakura leicht verwirrt. "Zwar hab ich mich noch nicht ganz an den Gedanken gewöhnt, dass wir ab jetzt Vampire sind. Aber irgendwann müssen wir wieder nach vorne schauen." Tsunade staunte nicht schlecht.

"Du besitzt wirklich eine starke Willenskraft, Sakura. Aber das Problem ist, dass alle Frauen meisten mit einer Peitsche kämpfen"

"Warum eine Peitsche?", wollte Tenten wissen und ihr Gesicht verfinsterte sich.

"Beruhigt dich Tenten. Du kannst deine Wut noch nicht kontrollieren. Frag mich nicht warum. Jede Frau beherrscht ein bestimmtes Element. Zum Beispiel Karin setzt

Wasserpeitschen ein oder Hitomi eine Giftpeitsche. Aber ich habe es nicht gelernt, sondern ich bin mit meinen Jutsus zufrieden. So wie Shizune, Anko und Kunterai", sagte Tsunade stolz.

"Nun ja, meine Mutter sagte, das Peitschen für Frauen viel praktischer sind", meinte Shikamaru Kopfkratzen.

"Wenn ihr wollt, bringe ich euch ein paar Jutsus bei", schlug Tsunade vor. Sofort protestierte Naruto. "Du willst den Mädchen beibringen, wie du zum Beispiel Kyuubi zusammen geschlagen hast? Willst du, dass die Mädchen genauso wie du werden?"

"Nicht alle können so sein wie ich. Wenn eine von ihnen eine perfekte Chakra Kontrolle beherrscht, dann ja. Sie könnte dann eine gute Ärztin werden", schwärmte Tsunade freudestrahlend. "Und was meint ihr?"

"Heißt das, dass wir die gleiche Techniken lernen?", wollte Temari wissen.

"Die Grundregel ja, aber eure späteren Jutsus werden euch eure Lehrer beibringen", erklärte sie. "Und noch etwas. Morgen werde ich erkennen, welche Fähigkeit ihr habt."

"Unsere Fähigkeit?", wiederholte Hinata zaghaft.

"Genau. Meine Fähigkeit ist es, die Fähigkeiten der anderen Vampire zu erkennen. Da ihr noch Frischlinge seid, erkennt man nicht so leicht euer Talent.", meinte Tsunade.

"Also nehmt ihr mein Angebot an? Die anderen werden sich freuen, dass sie endlich wieder mal ein Ninjaschüler bekommen."

"Sasuke dürfen wir das lernen?", fragte Sakura Sasuke.

"Na ja, es ist eure eigene Entscheidung", antwortete Sasuke und fügte innerlich dazu, das man Tsunade lieber nicht widersetzen sollte.

"Können wir für den Anfang eine kleine Probestunde machen? Ich meine, es kann sein, dass es uns nicht gefällt und wir unser Interesse daran verlieren", schlug Sakura vorsichtig vor.

"Natürlich. Ich wette 100%, dass es euch sicher gefallen wird", erwiderte Tsunade freundlich. "Ich glaube es ist besser, wenn wir euch erstmal in Ruhe lassen. Morgen kommen wir am Abend vorbei. Ach ja noch etwas, verlasst bloß nicht eure Wohnung", warnte Tsunade die Mädchen.

"Warum?", wollte Temari wissen. Auch die anderen Mädchen sahen sie verwirrt an.

"Weil ein paar verrückte Vampire draußen frei herum laufen", erklärte Shizune. "Wenn ihr rausgehen wollt, dann bitte in Begleitung." Die Mädchen nickten.

"Gut, wir lassen euch jetzt alleine", verabschiedete Tsunade sich von ihnen und scheuchte die Männer aus der Wohnung. "Wenn es euch nicht gut geht, dann zögert nicht euch bei mir zu melden." Wieder nickten die Mädchen. Tsunade nickte zufrieden und verschwand aus der Wohnung.

Als die Mädchen alleine waren, schwiegen sie und wussten nicht was sie sagen sollen. Mit dem Gedanken ein Vampir zu sein, konnten sie sich erstmal noch nicht anfreunden. "Was machen wir jetzt?", stellte Ino die Frage.

"Ich weiß es nicht", meinte Sakura leise. "Wir sind nur Vampire geworden, weil wir unerwartet krank geworden sind."

"Tut mir Leid", entschuldigte Hinata sich plötzlich. Hinata fing die verwirrten Blicke ihrer Freundinnen ein. Sie lächelte traurig. "Ich glaube, ich habe in das Essen etwas rein getan, was bereits abgelaufen war. Sonst wären wir nicht im Fieber gelegen. Tut mir Leid."

"Quatsch mit Soße. Wenn man etwas Verdorbenes isst, dann bekommt man Durchfall, aber doch nicht Fieber", meinte Ino.

"Aber..."

"Kein aber Hinata. Es ist nicht deine Schuld. Und ich kann mir kaum vorstellen, dass eines unsere Lebensmittel abgelaufen war", sagte Sakura und unterbrach Hinata. "Wir sind jetzt zwar Vampire, aber wir sind nicht gezwungen unsere Leben zu verändern."

"Genau. Wir müssen jetzt einfach das beste aus unseren Leben machen.", stimmte Tenten zu. Hinata lächelte.

"Lust auf Schokokuchen?", fragte Temari plötzlich. Verdutzt schauten sie Temari an, bevor sie dann nickend zustimmten. "Oh ja, Kuchen."